

Stellantis sucht einen neuen Chef: Tavares geht 2026

Die Tage von Carlos Tavares an der Spitze von Stellantis sind gezählt. Sein Vertrag wird nicht verlängert. Wie der Autokonzern heute bestätigte, wird Tavares Anfang 2026 in den Ruhestand gehen. Die Suche nach einem Nachfolger läuft bereits. Um sich global besser aufzustellen, verschlankt Stellantis zudem momentan das Management. Im Rahmen der Umstrukturierung verlässt schon jetzt der ehemalige Opel-Chef Uwe Hochgeschurtz, zuletzt zuständig für das Europageschäft des Konzerns, das Unternehmen.

Den Posten von Hochgeschurtz übernimmt Jean-Philippe Imperato zusätzlich zu seiner Funktion als CEO von Stellantis Pro One. Antonio Filosa wird ebenfalls parallel zu seiner Rolle als Markenchef von Jeep zum Chief Operating Officer für Nordamerika ernannt und tritt damit die Nachfolge von Carlos Zarlenga an, dessen neue Position zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

Doug Ostermann wird zum Chief Financial Officer ernannt und tritt die Nachfolge von Natalie Knight an, die ebenfalls aus dem Unternehmen ausscheidet. Gregoire Olivier wird Chief Operating Officer China und bleibt Chief Liaison Officer zu Leapmotor, dem chinesischen Elektro-Joint-Venture. Santo Ficili übernimmt die Führung von Maserati und Alfa Romeo und ist Mitglied des Top Executive Teams. Die neue Aufgabe seines Vorgängers Davide Grassos wird noch bekannt gegeben.

Um die kommerzielle Leistung zu steigern, wird zudem die Supply-Chain-Organisation von der Einkaufsabteilung unter der Leitung von Maxime Picat in die Fertigungsabteilung, die von Arnaud Deboeuf geleitet wird, überführt. Picat soll sich dadurch noch stärker seiner bisherigen Aufgabe widmen können. (aum)

Bilder zum Artikel



Stellantis-Chef Carlos Tavares bei der Premiere des Alfa Romeo Milano in Mailand.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Stellantis.

Foto: Auto-Medienportal.Net/PSA
